

15. Icones bibliopolarum et typographorum de republica litteraria bene meritorum ab incunabulis typographiae ad nostra usque tempora in lucem edidit Frdr. Roth-Scholtzius. III Partes. Norimbergae apud haeredes J. D. Tauberi. 1726—42. Fol.

Diese vollständig sehr seltene Sammlung zählt im 1. Thl. 50 Portr. mit 5 S. Text und dem meistens fehlenden Portr. des Herausgebers. Der 2. Thl. enthält 50 Portr. m. 12 S. Text und der 3., erst nach Roth-Scholz Tode bei Kochner & Rothgängel erschienen, 30 Portr. m. 4 S. Text.

16. Joh. Conr. Spoerlii introductio in notitiam insignium typographicorum. Dissertatione epistolari ad Fr. Roth-Scholtzium proposita. Norimbergae, apud haeredes J. D. Tauberi. 1730. 4. (71 S.)

Ist ein besonderer Abdruck aus: Roth-Scholtz thesaurus symbolorum typographicorum et bibliopolarum.

17. Verzeichniss derjenigen Buchhandlungen, deren Verlag durch den Kauf und Verkauf an andere Buchhandlungen übergegangen ist. Quedlinburg, Ernst'sche Buchh. 1828. 4. (10 S.)

18. Woz gegen Perthes. Abweisung einer mystischen Injurienklage. Stuttgart, in der J. B. Metzler'schen Buchh. 1822. 8. (64 S.)

Die Streitigkeit entstand in Folge einer Aeußerung von Joh. Heinr. Woz über die Richtung von Perthes theologischer Berlegerthätigkeit.

19. Zum Andenken des fünfzigsten Jahres des Joh. Thom. Edler von Traltnern, des Heil. Römischen Reichs Ritter etc. den 12. May 1798 als Druckerherr und Prinzipal feyerte, dargebracht von seinen sämtlichen kunstverwandten Hausgenossen. Wien, 1798. Fol. (8 S. m. Titel- u. Portr.-Bign.)

Enthält gleichfalls einige biographische Notizen. Vergl. Nr. 13.

20. An unsere sämtliche Herren Collegen. o. O. u. J. 8. (17 S.)

Enthält das Gutachten eines 1802 niedergesetzten Ausschusses zur Reformirung der Mißstände im Buchhandel. Diese Verhandlungen fanden ihr Resultat in dem Vertrage von 1804. Vergl. Nr. 21. 25. 56. 58. 74.

21. An das Publikum. o. O. u. J. 8. (24 S.)

Gehört zu demselben Cyclus. Vergl. Nr. 20. 25. 56. 58. 74.

22. Wöchentliches Anzeiger für Bücherfreunde und Antiquare. Hrsg. von J. Ulrich. 1834. 52 Nrn. (1/2 B.) Stuttgart. 4.

23. Erwiderung auf den hämischen Angriff des hiesigen Buchhändlers Neumann in dem Correspondenz-Blatte des Weinheimer Buchhändler-Vereins etc. von Heinr. Arnold, Buchhändler in Saarbrücken. 4. (7 S.)

24. Zwei Aufsätze den Musikalienhändler Joh. André in Offenbach als Nachdrucker betreffend. Allen Recht liebenden Buch- und Musikalienhändlern geweiht von Schubert & Niemeyer. Leipzig, Hamburg u. Itzehoe. 1836. 8. (7 S.)

25. Auszug der eingegangenen Aufsätze über die Verbesserung des Buchhandels. o. D. u. J. 8. (54 S.)

Die Zusammenstellung ist von Götschen besorgt. Vergl. Nr. 20. 21. 56. 58. 74.

26. Kurzer Bericht, von der Nützlichen und Fürtrefflichen Buchhandlung und derselben Privilegien; aufgesetzt von Adrian Beiern. Jena, Auf Unkosten Joh. Meyers. Anno 1690. 4. (55 S.) Enthält fast nur allgemeine Phrasen.

27. Bericht an die geehrten Mitglieder des Börsenvereins des deutschen Buchhandels über den Bau einer allgemeinen deutschen Buchhändlerbörse in Leipzig. o. D. u. J. 8. (23 S.)

Aus dem Jahre 1834; enthält zugleich den Actienplan. Vergl. Nr. 29.

28. Berichte der allgemeinen Buchhandlung der Gelehrten, vom Jahre 1781—1784. Dessau, in der Buchhandlung der Gelehrten. 8. (823, 1222, 1242, 1258 S.)

Der 1. Jahrg. erschien in 9, die übrigen in 12 Hefen. Vergl. Nr. 53.

29. Bericht über die bei Legung des Grundsteines der deutschen Buchhändlerbörse in Leipzig am 26. Oct. 1834 stattgefundenen Feierlichkeiten. o. D. u. J. 4. (10 S.)

Besonderer Abdruck aus dem Börsenblatt; der Verfasser ist der damalige Redacteur desselben, Dr. A. v. Binzer. Vergl. Nr. 27.

30. Letztes Wort in Sachen des Herrn Müllner in Weissenfels. Von (F. A.) Brockhaus. o. D. u. J. (1820.) 4. (8 S.)

Vergl. Nr. 51. 52. 132.

31. Eine hochnöthige Frage. Von Buchhändlern, Buchdruckern und Buchführern: Ob sie auch ohne Sünde, vund Gefahr ihrer Seligkeit, Unchristliche, Kegerische, Verführerische, Unzüchtige Bücher drucken, oder auch ohne vnterscheid, männiglich verkauffen mögen. Auch Allen andern Christen, sonderlich Krämern, Kauff- Handels- und Handwerksleuten, zu diesen gefährlichen Zeiten nützlich zu lesen, durch Johannem Frid. Coelestinum. Gedruckt Im Jahr. 1636. o. D. 8. (80 S.)

Es muß noch eine frühere Ausgabe existiren, da die Vorrede von 1568 datirt und an den Buchführer Wolfg. Moser in Regensburg überschrieben ist.

32. Einladung an alle deutsche Buchhandlungen. Zur aufmerksamsten Prüfung empfohlen. o. D. u. J. 8. (24 S.)

Vorschlag zur Aufgabe Leipzigs als Commissionsplatz. Die Schrift wurde 1832 versandt und wollte die Gotta'sche B. die Beitrittserklärungen in Empfang nehmen.

33. Entwurf eines Statuts für den Börsenverein der deutschen Buchhändler zu Leipzig. 1836. Fol. (14 S.)

Umarbeitung der „Börsenordnung.“ Vergl. Nr. 54. 55. 62.

34. Thatsachen zur Charakteristik und Literatur mit Autorschaft und Bibliognosie. Nebst einem artistisch-literarischen Anhang und einer politischen Chrestomathie für die Literatur-Welt, Wissenschaft, Kunst und Buchhandel von J. H. M. Ernesti. Coburg, im Selbstverlage des Verf. 1833. 8. (VIII u. 134 S.)

Streitigkeiten mit verschiedenen Verlegern, namentlich mit Wasse, vorgetragen in einem haarsträubenden Stil.

35. Neue Fassung der Statuten des Vereines der Buchhändler zu Leipzig, nach den Berathungen des, in der Generalversammlung vom 16. Nov. 1837 erwählten Comité. o. D. u. J. 8. (28 S.)

Vgl. Nr. 40. 64. 65.

36. Fragen zur Feststellung buchhändlerischer Geschäftsgebräuche. [Usancen-Coder.] o. D. 1836. 4. (8 S.)

37. Tractatus de typographis, bibliopolis, chartariis, et bibliopogis, in quo de eorum statutis et immunitatibus, abusibus item et controversiis, censura librorum, inspectione Typographiarum et Bibliopoliorum, ordinatione Taxae etc. succincte agitur pro usu Reip. Literariae scriptus opera et studio Ahasv. Fritschii. Jenae, sumtibus Zach. Herteli, Bibliopol. Hamburg. 1675. 4. (VII u. 96 S.)

Das Schrogenberger'sche Verzeichniß hat nur die deutsche Uebersetzung.

(Fortsetzung folgt.)

Miscellen.

Ein werthvolles Kunstblatt. In New-York ist so eben von Emil Seig ein interessantes Kunstwerk ausgegeben worden, auf das wir den continentalen Kunsthandel besonders aufmerksam machen. Es ist dies die Declaration of Independence (Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika), ein großes, sauber lithographirtes Blatt, 50 Zoll Breite, 32 Zoll Höhe, nach einer mühsamen Federzeichnung von E. Norton ausgeführt. Der Text ist genau nach dem im Revolutionskriege der Union vom Advokaten Jefferson verfaßten und vom General Washington, dem Vater der Republik, dem Volke verkündeten Originale, das sich im Capitele von Washington befindet, so wie auch die Facsimiles und 48 Portraits derjenigen, die dies den United Staates so werthvolle Dokument im damaligen Congresse als Vertreter der 13 Union